

Ruhesetzung in der Gemeinde Reinheim

In freudiger Erwartung des Festgottesdienstes mit Apostel Gerd Kisselbach versammelten sich am Mittwoch, den 21. Januar 2026 die Gemeinden Reinheim, Höchst und Ober-Ramstadt in der Neuapostolischen Kirche in Reinheim. Da sich Apostel Kisselbach krankheitsbedingt kurzfristig abmelden musste, beauftragte er den Bezirksältesten Tobias Rother mit der Durchführung des Gottesdienstes sowie der Ruhesetzung von Priester Volker Kerscher.

Als Bibelwort zum Gottesdienst diente Lukas 13,12 und.13, das von dem Wunder Jesu an einer Frau berichtet, die 18 Jahre lang krank war. Christus sah sie und nahm sich ihrer an. Dabei hat er sich über die damals üblichen Konventionen, Traditionen und Zwänge hinweggesetzt. Dieser Frau zu helfen, war ihm in diesem Moment wichtiger als alles andere. Bezirksältester Rother machte deutlich, dass Jesus auch heute mit uns so umgeht. Jesus interessiert sich für uns! Er nimmt Anteil an unserem Leben, an unseren Erfolgen, Misserfolgen, an unserem Glück und unseren Enttäuschungen. Wir sind ihm wichtig. Deshalb hilft und unterstützt er uns. Und das wird er auch weiterhin tun.

Priester Volker Kerscher, der fast 47 Jahre als ehrenamtlicher Seelsorger, davon 38 Jahre im Priesteramt in der Kirche aktiv war, wurde ein letztes Mal zur Wortverkündigung gerufen. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte ihn der Bezirksälteste Rother im Auftrag des Apostels mit einem Herzensdank in den wohlverdienten Ruhestand.

4. März 2026

Text: Tobias Rother

Fotos: Wolfgang Paetsch



